

„Geschlossenes“ Lager auf Kos

Dieses riesige Flüchtlingscamp auf der griechischen Insel Kos wurde 2021 erneut „in Betrieb“ genommen und zählt seitdem zu den sogenannten „geschlossenen Flüchtlingslagern“. Eindrücke einer neuen Ära. Von Mercedes Schubert



Mit seinen langgestreckten gleichförmigen Blöcken wurde das Lager in den letzten zwei Jahren extrem ausgebaut und erinnert mit den hohen Stacheldrahtzäunen und seinen Überwachungskameras an militärisch streng abgeriegeltes Sperrgebiet.



*Früher sah man morgens Geflüchtete regelmäßig Richtung Meer gehen, nachmittags kamen sie wieder zurück. Viele dieser Campbewohner*innen hielten sich oft im nahegelegenen Ort Pyli auf, besuchten dort die Spielplätze und Eisdielen. Immer wieder begegnete man ihnen. Inzwischen ist das nicht mehr der Fall. Ganz selten sieht man einzelne Bewohner*innen unter einem bestimmten Baum picknicken. Ansonsten herrscht gespenstische Leere und Ruhe rund um und im Camp.*



*Nachts sieht man schon von Weitem die grell beleuchtete Anlage. Ob sich die Bewohner*innen gegen den blendenden und schlafraubenden extremen Lichteinfall schützen können, weiß niemand. Ganz abgesehen von der enormen Lichtverschmutzung. Falls sich die Container von innen nicht abdunkeln lassen, muss es Nacht für Nacht drinnen fast taghell sein.*



*Der Ein- und Ausgang des komplett abgeschotteten Lagers besteht aus Schleusen, die mit Röntgengeräten für die Sicherheitskontrollen ausgestattet sind, nur durch diese kommen Bewohner*innen und Besucher*innen hinein und auch wieder hinaus.*



*Die Türen und Tore funktionieren magnetisch und bleiben nachts geschlossen. Doch nicht alle Bewohner*innen haben das Recht auf Ausgang, denn es gibt zwei Gruppen: Zum einen Menschen, die abgeschoben werden sollen und das Areal überhaupt nicht mehr verlassen dürfen, den anderen ist es nur bis 20 Uhr erlaubt.*



Mercedes Schubert

lebt und arbeitet in München. Seit vielen Jahren reist sie wegen ihrer Familie regelmäßig nach Kos und beobachtet das Flüchtlingslager und wie es sich verändert.